




Verbrauchertipps - Infos zum Zurechtfinden

Art	Symbol	Altpapier-anteil	Welches Holz wird verwendet?	Entfärbeverfahren	Bemerkung
Papier mit blauem Umweltengel		100%	keines	Herstellung ohne die umweltbelastende Chlorbleiche. Keine optischen Aufheller und nur sehr geringe Schadstoffmengen.	Bei der Herstellung müssen höchste Umwelt- und Qualitätsstandards erfüllt werden.
Umweltschutzpapier		100%	keines	Wird weder gebleicht noch entfärbt oder gefärbt. Geringer Rohstoff-, Wasser-, Energie- und Chemikalienverbrauch.	Farbe meist grau, da die Farbpartikel im Papier verbleiben. Diese Papiere stellen die umweltfreundlichste Alternative dar.
ÖKOPA plus		100%	keines	De-Inking: Hierbei werden die Farbstoffe ohne Verwendung von Bleichmitteln entfernt.	Fast so weiß wie chlorfrei gebleichtes Neupapier. Es handelt sich um eine ökologisch und qualitativ hochwertige Alternative zum chlorfrei gebleichten, weißen Neupapier.
Recyclingpapier		100%	keines	wird heute zunehmend entfärbt und zum Teil gebleicht	Die Umweltvorteile werden geringer , je weißer das Papier ist.
Frischfaser-Papier	 z.B. Aqua Pro Natura / Weltpark Tropenwald	0%	Keine Verwendung von Tropenholz, jedoch Holz aus allen anderen Urwäldern (z.B. Kanada, Skandinavien, Russland).	Zellstoffbleiche ohne Chlor	Einhaltung von Menschenrechten in den Holzfallgebieten oft fraglich. Das Papier mit diesem Zeichen ist aus ökologischer Sicht nicht zu empfehlen!

Welches Papier soll ich verwenden ?

In Deutschland ist der Papierverbrauch seit 1950 enorm gestiegen.

Papier wird aus Faserstoffen und Wasser hergestellt. Die Fasern stammen zum überwiegenden Anteil aus Holz oder Altpapier. Baumwoll- oder andere Fasern spielen nur bei Spezialpapieren eine Rolle. Hilfsstoffe und spezielle Beschichtungen geben dem Papier die gewünschten Eigenschaften.

Die ökologisch sinnvollste Papiersorte ist diejenige, die den geringsten Rohstoff- und Chemikalieneinsatz, Wasser- und Energieverbrauch erfordert.

Die Herstellung von Altpapier verbraucht 1/2 soviel Energie und 80% weniger Wasser als die Herstellung von Frischfaserpapier. Somit stellt der Einsatz von Altpapier einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz dar.

Altpapier ist in jedem Fall umweltfreundlicher als Papier aus Frischfasern, auch wenn sie total chlorfrei gebleicht sind. Daher sollten Sie, wo immer möglich, Umweltschutzpapier bevorzugen.

Mittels moderner Entfärbeverfahren (z.B. Deinking) ist es möglich auch rein weißes Recyclingpapier herzustellen. So behandeltes Papier ist daher eine ökologisch und qualitativ hochwertige Alternative zum chlorfrei gebleichten, weißen Neupapier.

Das Bayerische Landesamt für Umwelt, Umweltberatung Bayern hat eine 12-seitige Hintergrundinformation zum Thema Papier erstellt. Diese Information kann als pdf - Datei unter <http://www.bayern.de/lfu/umwberat/index.html> heruntergeladen werden.

Verschiedene Umweltsiegel teilen dem Verbraucher mit, welche Umweltschutz-Kriterien bei der Produktion des Papiers beachtet wurden.

**Erleben und Erfahren - Ausstellung „Papierwende“
von Mitte September bis Ende Oktober 2008
in der Alten Mensa der Fachhochschule, Baumgartnerstraße.**